

Pressemitteilung zur Pressekonferenz**24.02.2016**

PHYTEC Messtechnik GmbH
Robert-Koch-Straße 39
55129 Mainz

Telefon: 06131 9221-32
Telefax: 06131 9221-33
E-mail: contact@phytec.de
Internet: www.phytec.de

Ansprechpartner für die Redaktion:

Dipl.-Ing. (FH) Claudia Sablotny
Email: c.sablotny@phytec.de
Abt. Marketing

Embedded World 2016: PHYTEC mit neuen Modulen für preisoptimierte Lösungen

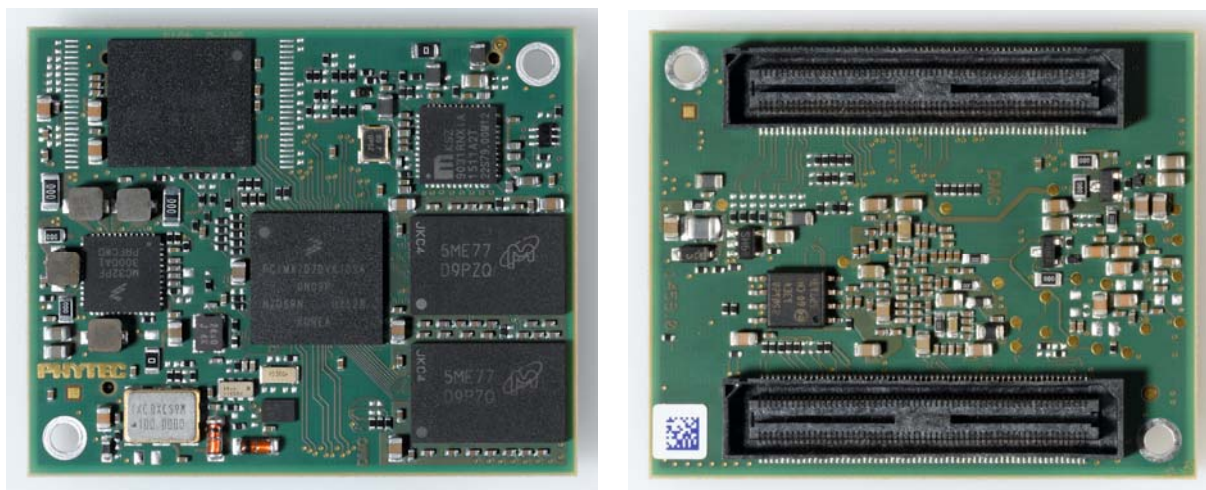
Mainz / Nürnberg, 24.02.2016: **PHYTEC stellt auf der Embedded World neue phyCORE Module basierend auf den NXP Prozessoren i.MX6 UL und i.MX 7 vor. Mit dem angekündigten phyCORE-i.MX 6UL wird PHYTEC ein Embedded SOM mit vollständiger Linux-Implementierung im kompakten Format für unter 20 Euro anbieten und rundet damit das Produktportfolio nach unten hin ab. Das phyCORE-i.MX 7 Modul ist auf der Messe bereits zu sehen und steht unmittelbar vor der Serienreife. Es bietet hohe Rechenleistung bei geringem Energieverbrauch und ergänzt die Serie der phyCORE-i.MX 6 Module von PHYTEC um eine preisgünstige Lösung.**

Das phyCORE-i.MX 6UL System-on-Module von PHYTEC zeichnet sich durch eine preisoptimierte Bill of Material und eine einfache, anspruchlose Weiterverarbeitung aus. Konzipiert wurde das Modul im Hinblick auf vollständige Industrietauglichkeit und für die Produktion in großer Stückzahl. Es ist einseitig bestückt und verfügt über Lötkontakte an den Außenseiten. Mit diesen seitlich liegenden Löt pads ist ein unkompliziertes Auflöten des Moduls möglich. Selbst das Auflöten per Hand ist in der Prototypen-Entwicklung denkbar.

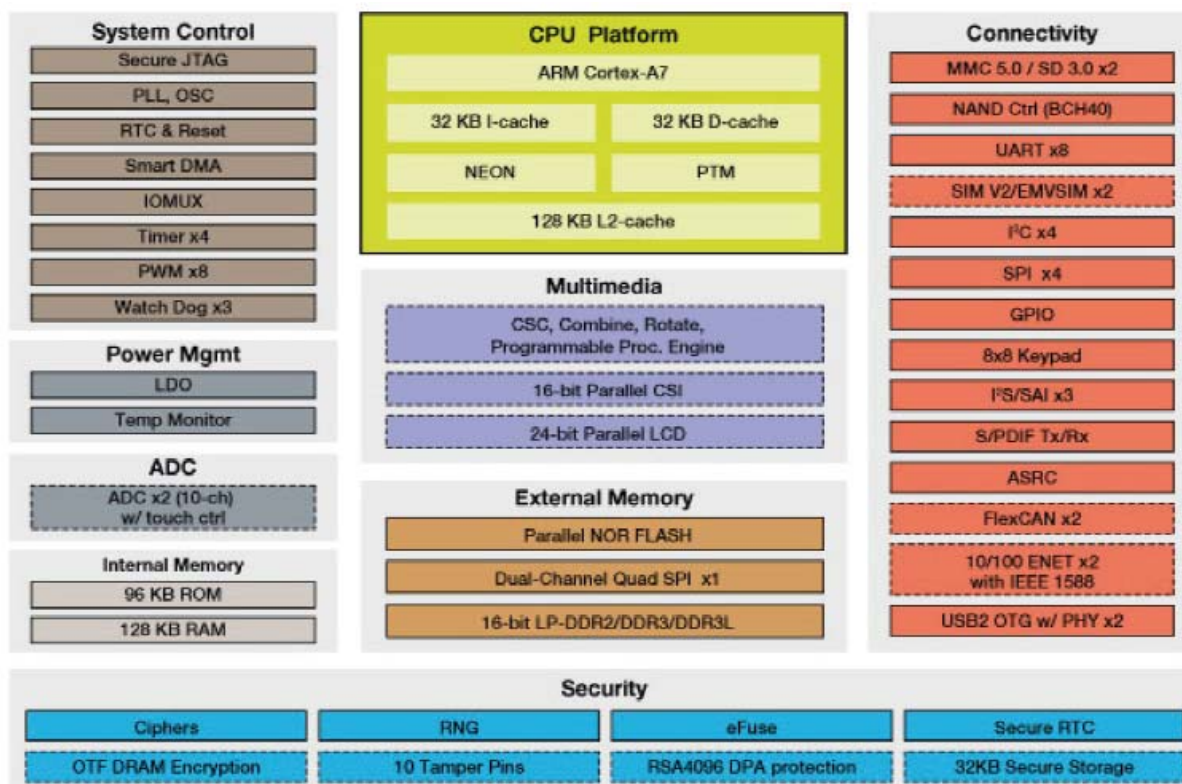
Entwickelt werden derzeit zwei Modulvarianten für den Einsatz in Industriesteuerungen ohne Display und für HMI-Anwendungen mit überschaubaren Grafikanwendungen. Zur Ausstattung des phyCORE-Moduls gehören 128 MByte DDR-3 RAM und 128 MByte NAND-Flash. Neben dieser preisgünstigen Minimal-Ausstattung ist im selben Design auch eine Modulvariante mit 256 MByte oder 512 MByte RAM und 512 MByte Flash erhältlich. In dieser Full-Featured-Variante wird auch der erweiterte Temperaturbereich für den Einsatz in industriellen Anwendungen unterstützt.

Ebenfalls neu entwickelt hat PHYTEC das phyCORE-i.MX 7 SOM, das den NXP i.MX 7 Prozessor in der Solo- und Dual Core-Ausstattung unterstützt. Es wurde als preislich interessante Alternative des phyCORE-i.MX 6 entwickelt und eignet sich für Anwendungen, die nicht den vollen Leistungsumfang des i.MX 6 Prozessors ausschöpfen.

Mit den beiden neuen phyCORE Varianten pflegt PHYTEC sein Produktprogramm mit den neuesten Prozessoren von NXP und unterstützt Kunden bei der Entwicklung preisoptimierter Lösungen. Alle Module werden serienmäßig mit hardware-spezifischen Board-Support-Packages ausgeliefert und zeichnen sich neben der robusten Softwareunterstützung durch Langzeitverfügbarkeit und erfolgreiche Pre-Tests im EMV-Labor aus.



phyCORE i.MX7



 Optional

Blockschaltbild i.MX6UL